

Aufgaben

Finanz- und Rechnungswesen Serie C

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU"

| | Mögliche Punkte |
|--|-----------------|
| TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen | 50 |
| TEIL 2: Nutzwelle, Kalkulation im Handel und BAB | 26 |
| TEIL 3: Geldflussrechnung | 24 |
| | 100 |

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

50 P

Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen.
- Eindeutige Abkürzungen der Kontenbezeichnungen sind erlaubt.
- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Der Mehrwertsteuersatz beträgt 8%. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird.

Die Aufgaben 1 und 2 sind unabhängig von den Aufgaben 3 bis 6.

Für die Aufgaben 1 und 2 gilt folgendes:

Die Méritant AG ist eine bekannte Uhren- und Schmuckanbieterin mit Sitz in Luzern. Das traditionsreiche Haus beschäftigt zwei Mitarbeiter und bietet seinen Kunden ein breites Sortiment an Luxus-Uhren bekannter Marken wie Omega, Tissot, Breitling und Rolex an. Besondere Begeisterung geniessen jedoch die im hauseigenen Atelier entworfenen und produzierten Schmuckkreationen und speziell geschmiedete Einzelanfertigungen mit farbenfrohen Edelsteinen. Als Fachgeschäft legt die Méritant AG grossen Wert auf eine persönliche und kompetente Beratung. Als zusätzliche Dienstleistung bietet die Méritant AG Reparaturen von Grossuhren, Uhren und Schmuck aller Marken sowie Batteriewechsel innert einer Stunde an. Die Kunden der Méritant AG sind international. Die Edelsteine werden hauptsächlich aus Antwerpen (NL) importiert.

Die Geschäftsräumlichkeiten der Méritant AG befinden sich im Erdgeschoss der betriebseigenen Liegenschaft. Das Atelier befindet sich im ersten Stock. Die beiden Wohnungen im 2. und 3. Stock der Liegenschaft werden an Dritte vermietet.

Das Aktienkapital der Méritant AG von CHF 200'000.- ist eingeteilt in 2'000 vinkulierte Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100.-.

Beachten Sie beim Lösen dieser Aufgaben folgende Hinweise:

- Für die Liegenschaft wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 geführt.
- Kursdifferenzen aus Geschäftsfällen in fremder Währung werden bei jeder Zahlung sofort verbucht.
- Es wird degressiv und indirekt abgeschrieben.
- Sämtliche Geschäftsfälle sind aus der Sicht der Méritant AG zu verbuchen.
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.
- Beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2017

23 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern Seite 2-3.

- Die Méritant AG hat bei Omega zwölf verschiedene Uhren im Wert von insgesamt CHF 18'036.- inkl. 8% MWST bestellt. Die Lieferung und die Rechnung treffen ein.
- Einkauf von Edelsteinen in Antwerpen auf Kredit bei der Firma Royal Coster Diamonds für EUR 58'300.-. Buchkurs 1.20.
- Die Méritant AG begleicht die Rechnung (vgl. Geschäftsfall Nr. 2) aus Antwerpen. Die Schweizer Bank rechnet mit den folgenden Tageskursen für den EUR:

| <u>Noten</u> | | <u>Devisen</u> | |
|--------------|---------------|----------------|---------------|
| Kauf 1.127 | Verkauf 1.182 | Kauf 1.137 | Verkauf 1.168 |

Die Kursdifferenz ist separat zu verbuchen.

- Verbuchen Sie die Lohnabrechnung für den Mitarbeiter Carl Wyss:

| | |
|--|---------------------|
| Bruttolohn | CHF 5'400.00 |
| - Arbeitnehmerbeiträge | CHF 650.00 |
| = Nettolohn | CHF 4'750.00 |
| <u>- Warenbezug (Omega) zu reduziertem Verkaufspreis inkl. 8% MWST</u> | <u>CHF 1'684.80</u> |
| Banküberweisung | <u>CHF 3'065.20</u> |
- Verkauf einer nicht mehr benötigten Goldschmiede-Werkbank für CHF 300.- gegen bar. Die kumulierten Abschreibungen betragen CHF 1'200.-, der Anschaffungswert betrug CHF 1'420.-.
- Bankgutschrift von CHF 50'960.- für die Zahlung des Kunden Hirt für eine von uns erstellte Sonderanfertigung nach Skontoabzug von 2%. Die MWST ist zu berücksichtigen.
- Das Betreibungsverfahren gegen den Kunden Rudolf Moser wird mit folgender Abrechnung des Konkursamtes abgeschlossen:

| | |
|---|--------------------|
| Forderung gemäss Rechnung (bereits verbucht) | CHF 3'800.- |
| <u>+ Kostenvorschuss (mehrwertsteuerfrei, bereits verbucht)</u> | <u>CHF 100.-</u> |
| Gesamtforderung | <u>CHF 3'900.-</u> |

Konkursdividende: 14% der Warenforderung gegenüber Kunde Moser (Banküberweisung). Der Restbetrag ist abzuschreiben. Die MWST kann vernachlässigt werden.
- Die Méritant AG bezahlt die Gebäudeversicherungsprämie in der Höhe von CHF 520.- am 30. September für ein Jahr im Voraus per Banküberweisung.
- Die Méritant AG legt am 30. November einen Teil ihres Kapitals in 1.5%-Obligation des Kantons Waadt nom. CHF 30'000.- zum Kurs von 101.5% an. Zinstermin ist der 30. April. Die Spesen betragen CHF 250.-. Der Kauf wird über das Bankkonto abgerechnet. Kurswert, Marchzins und Spesen sind separat zu verbuchen.
- An der Generalversammlung weist die Méritant AG ein Aktienkapital von CHF 200'000.- aus. Der Gewinnvortrag beträgt CHF 2'200.-, die gesetzlichen Gewinnreserven betragen CHF 120'000.-. Im Jahr 2016 wurde ein Jahresgewinn von CHF 50'000.- erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung einer Reservenzuweisung von CHF 10'000.- soll eine möglichst hohe Dividende (so viele ganze Prozente wie möglich) ausbezahlt werden. Verbuchen Sie die Reserven- und Dividendenzuweisung.

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2017

7 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt Seite 4.

1. Ende Jahr sind folgende Wertschriften vorhanden: 1.5%-Obligation des Kantons Waadt nom. CHF 30'000.- zum Kurs von 99.5%; Zinstermin: 30. April. Verbuchen Sie den aufgelaufenen Marchzins und die Kursdifferenz separat.
2. Folgende Buchungstatsachen sind zeitlich abzugrenzen:
 - Aufgelaufene Hypothekarzinsen für die Hypothek von CHF 750'000.- zu 1.5%; Zinstermine: 31.01., 30.04., 31.07., 31.10.
 - Vorausbezahlte Gebäudeversicherung (vgl. Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 8)
3. Anfang Jahr betragen die offenen Kundenforderungen CHF 89'000.-, die mutmasslichen Verluste 5%. Am 31.12.2017 betragen die offenen Kundenforderungen CHF 135'000.-, die mutmasslichen Verluste 4%.

Verbuchen Sie die Anpassung der Wertberichtigung auf den Forderungen.

4. Die Méritant AG hat während des Jahres folgende Umsätze mit dem Handel von Omega-Uhren erzielt:

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Anfangsbestand Omega-Uhren | 9 Stück à CHF 1'570.- |
| Einkäufe Omega-Uhren | 12 Stück à CHF 1'570.- |
| Verkäufe Omega-Uhren | 16 Stück à CHF 1'800.- |
| Endbestand: Preis je Stück | CHF 1'570.- |

Verbuchen Sie die Bestandesänderung.

Aufgabe 3: Theoriefragen

4 P

Auf dem Arbeitsblatt Seite 5 finden Sie Aussagen zu unterschiedlichen Themen aus der Finanzbuchhaltung. Die einzelnen Teilaufgaben sind voneinander unabhängig. Es ist jeweils nur **eine** Aussage korrekt. Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

Aufgabe 4: Wertschriften

3 P

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Wertschriften auf dem Arbeitsblatt Seite 6.

Aufgabe 5: Einzelunternehmung

7 P

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Einzelunternehmung auf dem Arbeitsblatt Seite 7.

Aufgabe 6: Stille Reserven

6 P

Lösen Sie die Aufgabe zum Thema Stille Reserven auf dem Arbeitsblatt Seite 8.

TEIL 2: Nutzschwelle, Kalkulation im Handel und BAB 26 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Nutzschwelle

4 P

Beantworten Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 9 die unten stehenden Fragen zum Thema Nutzschwelle.

Die Handelsunternehmung Kundert AG erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz (Nettoerlös) von CHF 2'720'000.-. Die Nachkalkulation des Controllers ergab, dass die Bruttogewinnmarge 45% beträgt und die Reingewinnmarge 8%.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Berechnen Sie die Gemeinkosten sowie den Gemeinkostenzuschlag für das Jahr 2017. (2 Punkte)
- b) Die Gemeinkosten der Handelsunternehmung Kundert AG sind fixe Kosten. Die Unternehmung möchte im Jahr 2018 den Gewinn verdoppeln. Berechnen Sie den nötigen Mindestumsatz, wenn mit einer gleichbleibenden Bruttogewinnmarge wie 2017 gerechnet wird. (2 Punkte)

Falls Sie bei a) kein Resultat erhalten haben, rechnen Sie mit Gemeinkosten (Fixkosten) von CHF 900'000.- und einem Reingewinn von CHF 180'000.-.

Aufgabe 2: Kalkulation im Warenhandel

8 P

Beantworten Sie auf den Arbeitsblättern Seite 10-11 die unten stehenden Fragen zum Thema Kalkulation im Warenhandel.

Die Mehrwertsteuerpflichtige Unternehmung Sport YY möchte ihr Sportschuhsortiment erweitern. Aus diesem Grund hat sie von zwei Warenlieferanten Offerten eingeholt. Für das Angebot A wurde ein Einstandswert ohne MWST von CHF 122.- berechnet. Das Angebot B stammt aus Italien. Der Katalogpreis für ein Paar Sportschuhe beträgt EUR 135.-. Der italienische Lieferant gewährt der Unternehmung Sport YY einen Wiederverkaufsrabatt von 15%. Für die Überweisung innert 10 Tagen dürfen 2% Skonto abgezogen werden. Die Transportkosten betragen auf Grund der Offerte einer Speditionsfirma EUR 3.80 pro Paar Sportschuhe. Die Kalkulation ist mit einem Kurs von 1.16 durchzuführen.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Die Unternehmung Sport YY rechnet mit einem Absatz von 300 Paar Sportschuhen. Berechnen Sie für das Angebot B den Einstandspreis für ein Paar Sportschuhe in CHF ohne MWST, wenn die Rechnung nach 5 Tagen bezahlt wird. (4 Punkte)
- b) Berechnen Sie für das Angebot A den Katalogverkaufspreis inkl. 8% MWST je Paar Sportschuhe, wenn die Unternehmung Sport YY mit einem Bruttogewinnzuschlag von 30% kalkuliert. Beim Verkauf sollen 5% Rabatt und 3% Skonto gewährt werden. (3 Punkte)
- c) Wie hoch ist der kalkulierte Reingewinn für das Angebot A, wenn die Unternehmung Sport YY mit einem Reingewinnzuschlag von 10% rechnet? (1 Punkt)

Aufgabe 3: Fragen zur Betriebsbuchhaltung (BAB) 14 P

3.1 Betriebsabrechnungsbogen 9 P

Die Maschinenfabrik Reiter AG produziert zwei Produktlinien. Die Produktlinie A sind selbstentwickelte Produkte. In der Produktlinie B werden Kundenaufträge ausgeführt. Den BAB der abgelaufenen Rechnungsperiode finden Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 12. Alle Frankenbeträge im BAB sind in CHF 1'000.-.

Falls nötig, sind im BAB die Frankenbeträge auf ganze Zahlen zu runden (mathematische Rundungsregeln). Prozentwerte sind auf 2 Dezimalen zu runden.

Vervollständigen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 12 den BAB der Maschinenfabrik Reiter AG mit Hilfe der Angaben auf den Arbeitsblättern Seite 13-14. Beantworten Sie zudem die dazugehörigen Fragen auf den Arbeitsblättern Seite 13-14.

3.2 Einzelkalkulation im Produktionsbetrieb 5 P

Ein Kundenauftrag wurde für CHF 9'750.- Nettoerlös ohne MWST ausgeführt.

Berechnen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 15 den erzielten Erfolg für diesen Auftrag.

Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. Zwischenresultate sowie das Endresultat sind auf 5 Rappen genau runden.

Teil 3: Geldflussrechnung

Siehe nächste Seite!

TEIL 3: Geldflussrechnung

24 P

Die *HOCKEYSHOP AG* ist ein Handelsbetrieb, der mit Eishockey-Artikeln handelt und diverse Serviceleistungen anbietet. Das Sortiment umfasst Artikel der gängigen Marken wie Bauer, CCM, Reebok etc.

Die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung zeigt folgende Ausgangslage:

Bilanz (Zahlen in CH 1'000.-)

Aktiven

| | 31.12.2016 | 31.12.2017 |
|----------------------------|--------------|--------------|
| Kasse | 45 | 132 |
| Bankguthaben | 245 | 542 |
| Forderungen LL (Debitoren) | 232 | 174 |
| Handelswaren (Warenvorrat) | 290 | 315 |
| Mobilien und Einrichtungen | 320 | 222 |
| Werkzeuge und Geräte | 65 | 164 |
| Fahrzeuge | 245 | 170 |
| | 1'442 | 1'719 |

Passiven

| | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten LL (Kreditoren) | 225 | 246 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen (TP) | 14 | 8 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 50 | 42 |
| Passivdarlehen | 255 | 215 |
| Aktienkapital | 500 | 600 |
| Gesetzliche Kapitalreserven | 220 | 290 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 100 | 133 |
| Gewinnvortrag | 3 | 5 |
| Jahresgewinn | 75 | 180 |
| | 1'442 | 1'719 |

Erfolgsrechnung 2017

| | |
|------------------------------------|------------|
| Handelserlöse (Warenenertrag) | 6'520 |
| Handelswarenaufwand (Warenaufwand) | 5'405 |
| Lohnaufwand | 625 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 220 |
| Abschreibungen | 93 |
| Finanzaufwand (Zinsaufwand) | 26 |
| Finanzertrag (Zinsertrag) | 4 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 25 |
| Reingewinn | 180 |

Zusätzliche Angaben für das Jahr 2017:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) bestehen aus noch nicht bezahlten Kundenrechnungen aus Warenverkäufen.
- Es wurde Mobiliar zum Buchwert für 50 verkauft.
- Die Abschreibungen bei Werkzeuge und Geräte betragen 5.
- Anfang Jahr ist ein Fahrzeug mit einem Buchwert von 35 für 50 gegen bar verkauft worden.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) betreffen offene Lieferantenrechnungen aus Wareneinkäufen.
- Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen (TP) handelt es sich um aufgelaufene Darlehenszinsen.
- Eine nicht mehr benötigte Rückstellung von 8 ist über das Konto ausserordentlicher Ertrag aufgelöst worden.
- Die Aktienkapitalerhöhung ist mit einem Agio durchgeführt worden (Barliberierung).
- An der Generalversammlung im Mai 2017 wurde eine Dividendenausschüttung beschlossen und im Jahr 2017 ausbezahlt.

Hinweis:

Die Aufgaben 1 und 2 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der HOCKEYSHOP AG 20 P

- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 16 für das Geschäftsjahr 2017 die vollständige Geldflussrechnung der HOCKEYSHOP AG mit direktem Nachweis des operativen Cashflows. **13 P**
- b) Weisen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 den operativen **Cashflow** zusätzlich indirekt nach. **7 P**

Aufgabe 2: Multiple Choice-Aufgabe **4 P**

Entscheiden Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 18 durch Ankreuzen, ob die Flüssigen Mittel, der Erfolg und der operativer Cashflow durch die Geschäftsfälle jeweils erhöht (+), gesenkt (-) oder nicht verändert werden (0).